# Winton und Tunstall,

## Ecke Lackawanna & Wyoming Avenue.

# Dry Goods für Baar.

Teppiche (Carpets), Oeltuch, und Federn von lebenden Gänsen von der Ostküste.
Großer Vorrath von Kleiderstoffen, Broche-Pairley und wollene Shawls.
Spezielle Hinweisung wird gemacht auf das

## Buffalo Fabrikat schwarzer Alpacas,

n denen wir einen umfangreichen Vorrath haben. Uebertrifft den importirten in Farbe und Güte.

**Burlock's Diamond Hemden**

nnen wir billiger als irgend eine andere Firma liefern. Nach Maß angefertigt und garantirt.

## Singer's „Familien Nähmaschine."

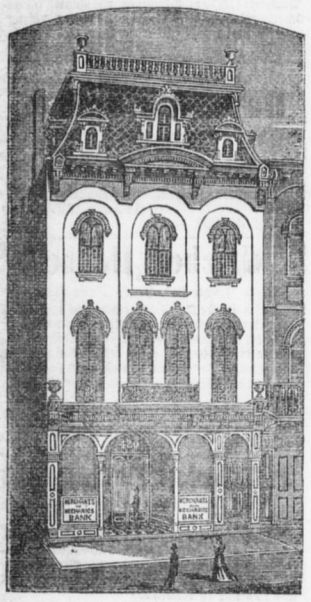
(Aus der New-York „Tribune", 26. Jan. 1866.)

Die neue und bedeutend verbesserte Familien Nähmaschine, welche nach mehr als zweijährigen Versuchen jetzt vollendet wurde, ist das jüngste von dieser Compagnie dargebotene Erzeugniß. Diese Maschine führt eine feinere Nadel als irgend eine andere, hat vorzügliche Vorrichtungen zum Säumen, Kräuseln, Einfassen, Litzeneinnähen, Bandaufnähen ꝛc., und ist der ausgedehntesten Leistungen fähig. Sie ist ebenfalls einfach, besteht aus wenig Theilen, ist leicht zu behandeln, dauerhaft, sicher und geräuschlos beim Arbeiten, mit einer gleichmäßigen Spannung, bildet ein gefälliges Möbel in jedem Hause und kann Allen aufrichtig empfohlen werden, die sich mit diesem modernen Hausgeräth versehen wollen.

Muster von allen Gattungen der Maschine und von den wunderbar feinen darauf genähten Arbeiten können stets in Augenschein genommen werden in dem Lokale von Winton u. Tunstall, Ecke der Lackawanna und Wyoming Avenue, Scranton, Pa.

Wir verkaufen diese Nähmaschinen auf monatliche Abschlagszahlungen und geben Instruktionen zur Erlernung des Nähens auf denselben. Charles Kaiser, deutscher Operator.

☞ Es wird im Geschäft deutsch gesprochen. Scranton, 21. Mai 1868—ba



# Connell & Battin,

(Nachfolger von Connell u. Silkman,)

Engros- und Detail-Händler in

## Eisenwaaren

für Bauhandwerker,

Ames', Old Colony und Rowland's

**Schaufeln,**

**Handwerksgeschirr,**

**Kutschen-Bolzen,**

**Farben, Oel, Terpenin,**

**Alkohol und Kitt**

Eisen, Blei, Cement und Terra Cotta

## Röhren,

**Refrigatoren, Wasserkühler,**

**Oefen und Blechwaaren,**

**Fensterglas zu Fabrikpreisen.**

Scranton, 1. Juli 1869.

Die

## Merchants & Mechanics Bank,

**von Scranton, Pa.**

Capital, - - - - - $250,000.00

Präsident—John Handley.
Vice-Präsident—J. E. Burgeß.
Cassirer—Wm. Henry Fuller.

Directoren:

| | |
|---|---|
| Joseph H. Günster, | Col. Peter Burschel, |
| Daniel B. Brainard, | Patrick McCann, |
| D. B. Oakes, | Edward Jones, |
| Daniel Howell, | M. M. Kearney, |
| David T. Richards, | Thomas Moore, |

John Handley.

Sechs Prozent Interessen bezahlt auf Zeitdepositen.

Personen, welche in dieser Bank deponiren, können nach Belieben Geld ziehen.

Collektionen an allen Hauptorten werden gemacht und am Tage der Zahlung zum niedrigsten Wechsel-Course berichtigt.

Wechsel verkauft für New-York und Philadelphia, Deutschland, England, Irland, Schottland und allen Punkten von Europa.

# Galland's Arcade,

317 Lackawanna Avenue,

Scranton, Pa.,

ist ohne Zweifel das feinste Etablissement für

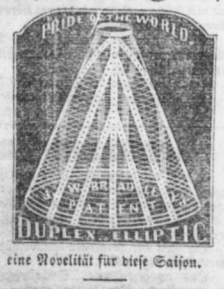
## Fancy & Dry Goods,

das hier gefunden. Ich mache es mir zur besonderen Aufgabe, alle meine Waaren zu den niedrigsten Preisen abzulassen und halte stets eine reiche Auswahl der neuesten und modernsten Güter.

## Sprecht Alle vor.

Ich offerire spezielle Vortheile bei Kleiderstoffen, Shawls, Teppichen, Reifröcken, Corsetten, weißen Waaren, Stickereien, Fancy- und Galanteriewaaren, Oeltuch, Carpets u. s. w.

## „Shoo Fly"




eine Novelität für diese Saison.

Gedenket: 317 Lackawanna Avenue der Platz, wo ihr kaufen sollet.

# J. A. SCRANTON,

## Buch- & Accidenz-Drucker,

**Buchbinder**

und

**Schreibbücher-Fabrikanten,**

No. 322 Lackawanna Avenue,

**Scranton, Pa.**

Ferner:

Herausgeber des täglichen und wöchentlichen

## "Republican."

Scranton, Pa.,

welcher die größte Verbreitung im Innern des Staates besitzt. 18f9,1j

# Damen, sehet hier!

Die feinste Auswahl von

**Damenschuhen**

jeder Art und Beschreibung in der Stadt. Wir verzichten darauf, die Benennung der einzelnen Arten anzuführen, sondern erklären einfach, daß wir alle Sorten Damenschuhen, Stiefelletten, Zeugschuhe u. s. w. auf Vorrath halten und was wir nicht haben, wird in kürzester Frist und zu dem billigsten Preise gemacht.

**Kinderschuhe**

halten wir stets auf Lager und sind dieselben von vorzüglichster Qualität bei niedrigen Preisen.

Als eine Spezialität meines Geschäfts widme ich mich der Fabrikation von

**Herren-Stiefeln,**

und ich mache Stiefeln von französischem Kalbleder zwei Dollars billiger, als irgend ein Geschäft in der Stadt.

Ich halte nur Waaren erster Klasse. Sprecht vor und prüft meine Waaren. 10m370

## C. A. Meermans,

Verkaufslokal:

319 Lackawanna Avenue.

Wilhelm F. Kiesel. | Carl D. Neuffer.

## Wilh. F. Kiesel & Co.,

**Wechsel-,**

**Passage- und Speditions-Geschäft,**

zweite Thüre vom Courthause.

Scheine zur Beförderung von Passagieren von und nach allen Gegenden Deutschlands und der Schweiz mit Dampf- oder Segel-Schiffen über Antwerpen, Bremen, Hamburg, Havre, Liverpool ꝛc. zu bedeutend ermäßigten Preisen.

Auszahlungen durch Post-Anweisungen durch den Norddeutschen Lloyd nach dem Norddeutschen Bund, Bayern, Württemberg, Baden, Hessen, Luxemburg, den Niederlanden, Dänemark, Schweden und Norwegen.

Gelder für unsere Rechnung in Deutschland einbezahlt, werden in Gold oder Gegenwerth in Papier von uns vergütet.

Vollmachten, Mieths- und Kauf-Kontrakte, Vereinigte Staaten Pässe ꝛc. ausgefertigt.

Für alle durch uns besorgten Geschäfte wird garantirt.

6mi9 Wilh. F. Kiesel u. Co.

## „Eagle Hotel,"

Penn Avenue, gegenüber der Office des „Scranton Wochenblatt."

Ist hiesigen sowohl als auswärtigen Gästen bestens zu empfehlen.

2m7 C. M. Steele, Prop'r.

## S. W. Keene,

Moscow, Pa.,

fabrizirt und verkauft Fichten, Eichen, Linden, Hemlock und Hartholz und Latten für Bauzwecke. Alles Holz wird auf Bestellung geschnitten in kürzester Zeit und Zufriedenheit garantirt. Bestellungen werden erbeten. 11ag3m

**Wir streben nach Gefallen!**

## OWEN'S Atelier,

(früher Brownell's)

**„Marble Block,"**

**224 Lackawanna Avenue,**

Scranton, Pa.

Da ich kürzlich das photographische Atelier von D. K. Brownell käuflich erstanden habe und das Geschäft schon eine Reihe von Jahren mit Erfolg führte, so bin ich im Stande, Bilder jeder Art anzufertigen, wie

| | |
|---|---|
| Visiten-Karten, | Ferrotypes, |
| Ivorytypes, | Ambrotypes, |
| Stereoscope, | Kaiser-Karten. |

Besondere Aufmerksamkeit verwende ich auf die Porzellan Bilder, welche in großer Schönheit angefertigt und an Klarheit und Pracht von keinem anderen übertroffen werden.

Kommt und besehet die Proben.

Unsere Karten-Bilder sind in einer Weise ausgeführt, welche in diesem Theile des Staates nicht erreicht wird. Brillanz und Klarheit kennzeichnen sie alle als erste Klasse Arbeit. Ein Besuch überzeugt Jedermann.

Ein getreues Bild garantirt.

Kindern jeden Alters wird besondere Aufmerksamkeit gewidmet, doch sollten deren Bilder zwischen 10 und 2 Uhr genommen werden.

Photographien,

vom Kleinsten bis zur Lebensgröße, colorirt mit Oel, Pastell, Wasser oder Indien-Farbe, vom Leben oder von alten Bildern copirt.

Alle Platten werden aufgehoben und können davon jederzeit Abzüge gemacht werden. Aufträge per Post werden pünktlich effektuirt. ☞ Das gewünschte Bild muß genau beschrieben werden.

Alle photographische Bilder werden gegen geringe Kosten colorirt.

☞ Damen sollten keine blaßrothe, blaue oder purpurne Kleider tragen, da sie sich hell abnehmen. Im Empfang- und Ankleidezimmer ist stets eine Dame zur Hilfeleistung anwesend.

☞ Bilder von Kranken und Todten werden im Hause genommen.

Ansichten von Gebäuden oder anderen Sachen werden zu den billigsten Preisen und sehr gut aufgenommen.

Sowohl bei hellem wie auch bei trübem Wetter werden Bilder genommen.

Albums, Rahmen und Quasten in großer Auswahl und billig.

3f70 J. G. Owen, Photographist.

**Große Preis-Ermäßigung**

in

## Eisenwaaren

bei

## Gebr. Orr.

Wir vergrößern unseren Vorrath stets und besteht derselbe aus einem Departement für

**Kleiderstoffe,**

**Leinenwaaren,**

**Spitzen und Bänder,**

**Fancy Goods.**

Wir machen ferner unsere verehrten Kunden darauf aufmerksam, daß wir stets eine große Auswahl billiger Waaren von unserem Agenten in New-York zugesendet erhalten, welche entweder durch Wasser beschädigt oder bei Fallissements großer Häuser billig aufgekauft wurden. Wir lassen unseren Kunden den Vortheil unserer ausgedehnten Verbindungen nach allen Theilen Ostens zukommen.

**Von fertigen Kleidern,**

für Herren und Knaben

besitzen wir einen ausreichenden Vorrath, um jeden Anforderung zufrieden stellen zu können und verkaufen billiger als sonst ein Geschäft.

Es wird deutsch im Geschäft gesprochen.

## Gebr. Orr,

17f8 Lackawanna Avenue, nahe Penn.

## Germania

**Lebens Versicherungs Compagnie.**

**zu New-York.**

| | |
|---|---|
| Kapital und Ueberschuß, | $ 770,000 00 |
| Jährliches Einkommen | 1,500,000 00 |
| Versicherungen | 27,150,000 00 |

Letzterklärte Dividende, 40 Prozent.

**Germania Feuer Versicherungs Gesellschaft.**

| | |
|---|---|
| Baar-Kapital, | $ 500,000 00 |
| Ueberschuß, | 568,621 78 |
| Total Vermögen | $ 1,068,621 78 |

Der Unterzeichnete ist alleiniger Agent für Scranton und Umgegend für diese beiden rühmlichst bekannten deutschen Gesellschaften und gern erbötig, jede nähere Auskunft zu ertheilen.

Versicherte Personen haben ihre Prämien an ihn zu zahlen. **M. Gehen,**

22.1j Office: Pittston Avenue, Scranton.

## Blättertabak.

Wir halten auf Vorrath alle Sorten einheimischer Blätter-Tabacke, ebenso Havanna und Java in Originalverpackung.

Garney, Tripp u. Co.,

5mi6m 308 Lackawanna Ave.

# Stadt und Staat.

**Candidat für Recorder.**

Auf das Ersuchen vieler Einwohner des Scranton Gerichtshofes und vieler anderer Geschäftsleute dieser Gegend habe ich eingewilligt, als Candidat in der nächsten Wahl für das Amt eines Recorders (Richters) der Mayors Court der Stadt Scranton aufzutreten. Ich bitte daher achtungsvoll um die Stimmen der Wähler dieses Gerichtsdistriktes. W. G. Ward.

Scranton, 9. August 1870.

## County-Ticket.

Congreß,

**J. B. McCollum,**

Montrose.

Präsident-Richter,

**Hon. Geo. W. Woodward,**

Wilkesbarre.

Gehülfs-Richter,

**Benjamin Pounts,**

Hanover.

Prothonotar,

**Frank A. Beamish,**

Scranton.

Clerk der Court,

**Charles Robinson,**

Scranton.

Distrikt Anwalt,

**E. L. Merriman,**

Wilkesbarre.

Gesetzgebung,

**S. W. Keene,** Madison,
**Michael Flynn,** Carbondale,
**G. W. Search,** Shickshinny.

Commissioner,

**James Armstrong,**

Hazle.

Auditoren,

**Reuben Downing**—1 Jahr.

Hanover.

**E. H. Bailey**—3 Jahre.

Waverly.

Jury-Commissioner,

**Wesley Kunkle.**

Wilkesbarre.

## City-Ticket.

Recorder,

**Edward Merrifield.**

Gehülfs Recorders.

**Cornelius Ward.**
**Mathias Gehen.**

Jury-Commissioner.

**Irvin Ives.**

Auditor.

**Nathaniel Fitch.**

**Demokratische Versammlungen**

werden nach der Uebereinkunft, welche die demokratische Exekutiv-Committee mit den nachbenannten Rednern getroffen, an folgenden Orten stattfinden:

Donnerstag Abend, 6. Okt. — in Carbondale — Sprecher: J. B. McCollum, Stanley Woodward und Andere.

Freitag Nachmittag, 7. Okt.—in Moscow—Sprecher: J. B. McCollum, A. B. Dunning, Dr. S. M. Wheeler, J. B. Adams und Andere.

Freitag Abend, 7. Okt.—in Olyphant — Sprecher: J. B. McCollum, A. B. Dunning, J. B. Adams, F. D. Collins und Andere.

Freitag 7. Okt., an Whites Schulhaus, in Jefferson Township.

Samstag Nachmittag, 8. Okt.—in Waverly Borough — Sprecher: J. B. McCollum, Dr. S. M. Wheeler, J. B. Adams und Andere.

Samstag Abend, 8. Okt.—in Dunmore —Sprecher: J. B. McCollum, Stanley Woodward, A. B. Dunning, F. W. Günster und Andere.

Wie aus obigem Verzeichniß ersichtlich, wird unser wackerer Candidat für Congreß, Hr. J. B. McCollum, bei jeder Versammlung als Redner auftreten und wir empfehlen unsern Lesern, den Versammlungen so zahlreich als möglich beizuwohnen. Durch ein näheres Bekanntwerden mit den Candidaten und Sprechern können beide Theile sicherlich nur gewinnen.

Ferner sind Arrangements getroffen, für die Stadt Scranton an den anbedenamten Tagen und Orten demokratische Versammlungen abzuhalten.

Donnerstag 6. Okt., in Scanlons Wirthshaus, 7. Ward.

Donnerstag 6. Okt., in John Rosen's Hotel, 11. Ward.

Donnerstag 6. Okt., bei Mrs. McAndrews, Sport Hill.

Freitag 7. Okt., in Coggins Hotel, 6. Ward.

Samstag 8. Okt., in der 12. Ward.

Samstag 8. Okt., in Quinnan's Hotel, Hampden.

Montag 10. Okt., in John Zeidler's Germania Halle, 8. Ward.

Für alle diese Versammlungen sind tüchtige Redner engagirt und wird das Publikum ergebenst dazu eingeladen.

**Kohlenverkauf.** Der monatliche Auktionsverkauf von Scranton Kohlen fand am vorigen Mittwoch in New-York Statt und es wurden die folgenden Preise erzielt:

| | | |
|---|---|---|
| Lump Kohlen brachten von | | $ 4.00 |
| Dampfboot | " " | 4.05 —4.20 |
| Gebrochene | " " | 4.47½—4.52½ |
| Egg | " " | 4.80 —4.90 |
| Stove | " " | 5.25 —5.42½ |
| Chestnut | " " | 4.05 —4.12½ |

Bei der Auktion wurden Preise erzielt, die durchschnittlich um 20 Cents per Tonne geringer sind, als im vorhergehenden Monat.

Die Fair dahier war, wie schon früher angedeutet, im Ganzen ein vollständiger Erfolg, was man auch im Einzelnen daran auszusetzen haben mag. Der Besuch war sehr zahlreich, wurde aber die ersten drei Tage durch den Staub und am Freitag durch den heftigen Regen beeinträchtigt. Es verdient entschieden gerügt zu werden, daß die Arrangement-Committee nicht einmal die Rennbahn und andere staubige Punkte auf dem Ausstellungsgrunde bespritzen ließ; soviel Wasser wäre sicherlich aufzutreiben gewesen und hätte den Aufenthalt für Besucher um Vieles angenehmer gemacht.

Der deutschen Aussteller waren nicht sehr viele; wir geben in Nachstehendem eine Liste derselben, soweit sie zu unserer Kenntniß gelangten und sind gerne erbötig, etwaige Auslassungen später nachzuholen.

August Hahn von Pine Brook hatte eine hübsche Auswahl von Seife für den Hausgebrauch und die Toilette ausgestellt.

Günster, Hull und Parker's Ausstellung von Möbeln war anerkanntermaßen die beste und feinste und in jeder Beziehung preiswürdig.

Mad. L. Schimpff hatte ein Sophakissen ausgestellt, welches an Eleganz und Feinheit der Arbeit Alles übertraf, was im Home-Departement zu sehen war.

Eine Novelität war das von Henry Blatter angefertigte Kistchen Cigarren, die leider gestohlen wurden. Da das Kistchen an dem ihm zugewiesenen Orte von Niemand gesehen wurde, so liegt die Vermuthung nahe, daß einer der Beamten selbst schmierige Finger hatte, an denen es hängen blieb.

Anton Steeg hatte eine Kutsche ausgestellt, die ein Meisterwerk war. Das Holzwerk, die Beschläge und Polsterarbeit waren von einer Feinheit, die kaum übertroffen werden kann.

Jakob Vetter von Honesdale hatte ebenfalls hübsche Proben der Kunstfertigkeit aus seiner Wagen-Fabrik ausgestellt.

Fritz Henning's Hufeisen verschiedener Muster waren fein und sauber gearbeitet und wenn für derartige Arbeit eine Prämie ausgesetzt war, so sollte sie ihm werden.

Die Geflügel-Ausstellung von C. W. Rösler war mit von den besten, die gezeigt wurden und fand allseitige Anerkennung.

Der Regen, welcher am Freitag begann und mit zeitweisen Unterbrechungen bis am Dienstag Morgen anhielt, machte dem fühlbaren Wassermangel endlich ein Ende. So wohlthätig derselbe übrigens in dieser und anderen Gegenden war, ebenso verderblich scheint der Sturm in Virginia gehaust zu haben. Der dort verursachte Schaden wird auf $4,000,000 geschätzt. Ueber 50 Personen verloren in den Fluthen ihr Leben.

**J. O. R. M.** Eine deutsche Rothmänner Loge wurde am Montag Abend hier von Groß-S. Adam Schub von Lancaster gegründet; sie führt den Namen Ray Aug Stamm No. 140 und es wurden die folgenden Herren zu Beamten erwählt:

S., Goswin Keiper.
Sr. S., Leop. Schimpff.
Jr. S., Chas. Ehrhard.
P., Theo. Hessinger.
C. R., C. D. Neuffer.
W. H., Wm. Puhl.

Es wurden 35 Mitglieder eingeführt, zwei meldeten sich bei Karte und mehrere andere waren durch unvorhergesehene Verhältnisse vom Erscheinen abgehalten, so daß die Loge bereits einen sehr guten Anfang hat.

**Feuer.** Am Montag Abend nach 5 Uhr drang aus dem Keller unter Hrn. John Zeidlers Bäckerei eine dichte Rauchsäule und kurz darauf ertönte der Ruf „Feuer" durch die Straßen. Es scheint, daß ein Arbeiter, der mit der Reparatur einer Gasröhre im Keller betraut war, ein Streichhölzchen anzündete, um die defekte Stelle zu untersuchen und dadurch das Gas in der Röhre entzündete. Die Flammen hatten schon die Durchzüge und theilweise den Stubenboden ergriffen, ehe die Feuerleute anlangten. Ueberhaupt soll das Benehmen der letzteren im höchsten Grade tadelnswerth gewesen sein, indem sie sich weigerten, den Anordnungen des Polizeichefs Rösler Folge zu leisten; der Keller wurde von ihnen thatsächlich mit Wasser überschwemmt, während die Decke, wo das Feuer wütete, nichts erhielt. Endlich gelang es doch den vereinten Anstrengungen der Bürger und Feuerleute, den Flammen Einhalt zu thun, ehe sie nach den oberen Räumlichkeiten sich durchgefressen hatten.

Der Verlust des Hrn. Zeidler an Vorräthen ꝛc. beläuft sich auf circa $800 und ist nicht versichert. (Es verbrannten allein an 200 Pfund Butter.) Der Schaden am Gebäude ist durch Versicherung gedeckt und mag $200—400 betragen.

Die Hrn. Gangelhoff u. Schneider, deren Schneidergeschäft und Store neben der Bäckerei ist, erlitten ebenfalls beträchtlichen Verlust, doch ist der Betrag noch nicht festzustellen.

Das Haus von John Farrel, an Chestnutstraße, Dunmore, gerieth in der Dienstag Nacht in Brand und wurde vollständig zerstört. Die Familie war zur Zeit abwesend.

**Census.** Nach offiziellen Berichten haben die nachbenamten Orte folgende Einwohnerzahl: Salem Tp. 1531, Huntington 1590, Shickshinny 1048, New-Columbus 252, Union 1639, Wright 603, Slocum 317, Dorrance 646, Hollenback 1306, Nescopeck 968, Newport 1279, Black Creek 569, Sugarloaf 1240.

**Vermischtes.**—Bei einem zum Besten der Wittwen und Waisen gefallener Soldaten kürzlich in Pottsville abgehaltenen Volksfeste wurden $885.55 Ueberschuß erzielt. Gut für Pottsville!

— Die Prämium-Liste von der Staatsfair wird erst heute veröffentlicht; wir bringen nächste Woche die Namen derjenigen Deutschen, die Prämien erhielten.

— Die Pulverwerke von Laflin und Rand nahe Pottsville explodirten am Samstag, wodurch mehrere Gebäude zerstört und zwei Männer getödtet wurden. Die Namen der Getödteten sind Robert M'Ilvain und Jakob Lear; der Verlust der Company beläuft sich auf $6000.

— In der 11. Ward hat sich unter dem Namen „Lackawanna Braß Band" ein neues Musikchor gebildet; dasselbe hält am 22. Oktober seinen ersten Ball in Roblings Halle.

— Die Arbeiter der Del. u. Hudson Canal Co. feierten am vorigen Samstag in Olyphant den Jahrestag der Gründung ihrer Union durch eine großartige Demonstration. Reden hielten Col. Wright und Andere.

— Die Deutschen von Pittston und Hazleton haben je $250 zum Besten des Fonds für die Wittwen und Waisen gefallener deutscher Krieger beigetragen.

# Bürgerpapiere

werden von 9 Uhr heute (Donnerstag) Morgen an in der hiesigen Mayors Court ausgestellt.

In Wilkesbarre kann man sie im Court Hause am Freitag den 7. Okt. erhalten.

Wer dazu berechtigt ist, sollte diese letzte Gelegenheit nicht versäumen und sie herausnehmen.

## Stimmt zeitig!

Es ist eine alte Erfahrung, daß diejenigen, welche in der Frühe zum Stimmkasten gehen, am wenigsten Zeit versäumen. Gebet daher früh Morgens zum Poll, besonders in solchen Wards, wo die Bevölkerung eine starke ist.

☞ Frisches, famoses Sauerkraut, nebst den unvermeidlichen Schweineknöchlen, wird servirt in C. M. Stahl's Restauration und Hotel, Penn Avenue. Schreiber dieses hat's geprüft, findet es vorzüglich und kann es allen hungrigen Germanen bestens empfehlen. Probirt's! Ebenso Spring Chickens und andere Delikatessen.

— Die Löhne der Kohlengräber von Schuylkill County für den Monat September sind von der gemischten Committee, bestehend aus Operatoren und Arbeitern, am vorletzten Dienstag festgestellt. Sie hatten gefunden, daß der durchschnittliche Preis der Kohlen $2.44 betrug, und darnach fiel der Lohn 16⅔ pCt. unter der Basis. Diese abermalige Verringerung des Lohnes wird für die Miner sehr unbefriedigend sein.

— Wir veröffentlichen in heutiger Nummer eine correkte und vollständige Abrechnung der Anleihe-Commissäre des Scranton Borough. Die Steuerzahler werden sich freuen, zu erfahren, daß die jetzige Steuerauflage, wenn pünktlich entrichtet, genügend ist, um die Schuld vollständig abzutragen. Durch persönliche Untersuchung sind wir zu der Ueberzeugung gelangt, daß diese Steuer, wenn auch ziemlich hoch, erforderlich ist, um die Schuld zu decken, welche den Leuten so lange ein Dorn im Auge war, und mit Rücksicht darauf wird erwartet, daß Jedermann den Betrag ohne Weiteres entrichtet.

— Hr. W. H. Stanton, ein talentvoller junger Advokat von hier, ist letzte Woche als Mit-Redakteur an der hiesigen „Times" eingetreten.

— Als die Frau von Michael Kapp am Donnerstag von der Fair zurückkehrte, fand sie ihre Wohnung (an der Dunmore Road) von einigen Männern besetzt. Sie ging sogleich fort, um Hülfe zu suchen, fand aber das Haus bei ihrer Rückkehr leer. Die Schufte hatten Alles von Werth und etwa $80 in Geld und eine silberne Uhr ausgeführt; eine Spur fand man von ihnen nicht.

— James Mulholland, ein Arbeiter in Filer's Mine nahe Dunmore, kam am Freitag durch eine Feuerdampf-Explosion zu seinem Tode.

— In einer in Hrn. Wm. Stein's Wirthshaus, Petersburg, abgehaltenen Versammlung wurde das folgende demokratische Ticket für die 10. Ward aufgestellt:

Constable, Frank Sayer.
Common Council, Adam Koch.
Wahlrichter, Nikolas Buttermann.
Wahlinspektor, John Banks.
Vigilanz-Committee (County), Henry P. Miller, Peter Frank.
Vigilanz-Committee (City), Wm. Stein, Charles Engel.

— John B. Doudle wurde am Freitag in der 7. Ward getödtet, als er von einem Kohlenzuge absprang. Er hinterläßt eine Wittwe und ein Kind.

**Wilkesbarre.** — Für das Burgeßamt haben sich bis jetzt von republikanischer Seite folgende Candidaten offerirt: Charles A. Lane, Sharp D. Lewis und Wm. Doran. Bei den am Samstag abgehaltenen Vorwahlen erhielt S. D. Lewis die Nomination. — Der 19jährige Charles Laher wurde am vorletzten Dienstag durch den Fall von Kohlen in dem Empire Slope No. 3 getödtet.—Nach den Censusberichten hat Wilkesbarre Borough, mit Einschluß des neubinzugefügten Territoriums, eine Seelenzahl von 10,180, wovon auf die 1. Ward 3,444, die zweite 2,836 und die dritte 3,840 Einwohner kommen. In dem mit 1. Juni 1870 abgelaufenen Jahre ereigneten sich im Borough 87 Todesfälle. —Vorigen Mittwoch brach ein Gerüst an dem neuen Hause von Richter J. Reichard, Ecke der River und Union Straße und vier darauf arbeitende Anstreicher wurden herabgeschleudert und mehr oder weniger verletzt. —

(Eingesandt.)

**Orthographische Probe eines Schneiders.**

Wie sie Bezalen wollen brauchen Sie mir keine Kutten mir zu Schücken Sie haben mir 4 Thlr. Für Säck versprochen 5 Thlr. vühr Frack wenn sie das nicht wollen Mache ich die Arbeit nicht Färthich Sie Glauben Gewiß Sie Könten mir Geben was sie Wollten ich hab auch Rechnen Gelärnt sie haben Mir Wie ich den Rauch hatt 1 Thlr. 25 Sänd abgezogen In Pf——r's Stor denn hab ich wieder 4 Säck u. Fr. vür Völker das waren 25 Thlr. Meine Frau 3 Par hosen den vürthel Thlr. das Macht 28—25 Sänd der ler Jung Güht mir 25—3—und ½ Räst Jetzt 5 Säck sind 20 Thlr. 4 Paar hosen

| | |
|---|---|
| Räst | 1—25 |
| Räst | 3—25 |
| 5 Kutten | 20 |
| Hose | 4 |
| | 28—50 |
| | 20 |
| Räst | 8—50 |

Wenn Sie das bezalen Wollen Mache ich die Arbeit Färthich Sonst nicht Ich P——r Meine Frau können es beschwüren Das sie Sagten 4 Thlr. vor Säck und 500 vür Frack.

Wheeling, 1. Okt. Nach Depeschen, die via Sandy Hook, Md., eingelaufen sind, ist der Shenandoah Fluß über seine Ufer getreten und hat eine große Ueberschwemmung verursacht. Der tiefer gelegene Theil von Harpers Ferry steht vollständig unter Wasser. Viele starkgebaute Häuser sind von der Strömung fortgerissen worden; andere sind im Zusammensturz begriffen. Es sind mehr als fünfzig Menschen umgekommen; viele anderes schweben in der größten Gefahr, ohne daß man ihnen Hülfe bringen kann.

Richmond, 1. Okt., Abends. Die ersten Wogen der Hochfluth in Lynchburg erreichten Richmond heute Morgen um fünf Uhr; das Wasser im Strom stieg mit reißender Schnelligkeit. Innerhalb drei Stunden war der tiefer gelegene Theil der Stadt, unter dem Namen Rocketts bekannt, unter Wasser und die Scene spottete aller Beschreibung. Zwei oder drei kleinere Verkaufslokale wurden gleich von Anfang sammt Allem, was darin war, fortgeschwemmt. Die Familien, welche in der Hoffnung, daß das Hochwasser wieder fallen werde, in den oberen Stockwerken der Häuser geblieben waren, mußten bald um Hülfe rufen. Sie wurden zwar auf Fahrzeugen gerettet, allein sie verloren den größten Theil ihres Mobiliars. Zweihundert Familien aus dem untern Stadttheil wurden obdachlos und mußten die Nacht auf Hügeln, die in der Nähe der Stadt lieger, zubringen.

Des Moines, 30. Sept. Die Gesammtbevölkerung des Staates Jowa beträgt nach der neuen Volkszählung 1,200,000 Seelen.

—Der monatliche Schuldausweis zeigt, daß die Nationalschuld im Monat September um 9 Millionen abgenommen hat.

(Politische Anzeige.)

**An die Deutschen in Luzerne County.**

Der Tag der Beamtenwahl naht heran und wir möchten unsern deutschen Brüdern einige Worte zu beherzigen geben:

Es handelt sich vor allen Dingen darum, fähige und redliche Beamte zu erwählen und wir wissen aus Erfahrung, daß wir uns dabei nicht auf den bekannten politischen Ring verlassen dürfen.

Dann haben wir dem Irländer zu beweisen, daß wir uns nie und nimmer von ihm ihm ins Schlepptau nehmen lassen; der Deutsche ist dem Irländer an Bildung überlegen und wird nie zugeben, daß Unwissenheit das Scepter führe, wenn er es vermeiden kann. Daß dies in seiner Macht ist, beweisen die letztjährigen Wahlen klar genug.

Wenn aber der Deutsche, welcher gewiß in jedem Falle noch etwas Anhänglichkeit an seine alte Heimat besitzt, das Benehmen der Irländer im gegenwärtigen deutsch-französischen Kriege betrachtet, und zwar nicht blos Einiger, oder der Hälfte, oder der Mehrzahl, sondern der ganzen Nation mit fast gar keinen Ausnahmen, dann wird er sich wohl hüten, dieselben zu seinen Gesetzgebern, Administratoren und Richtern erwählen helfen.

Die republikanische Partei hat Herrn Peter Seibel von Pittston als Prothonotary nominirt gegen Herrn B. auf dem demokratischen Ticket.

Wir wollen Herrn B. gelten lassen als einen so respektablen Irländer, wie es deren nur überhaupt gibt, aber als Deutsche können wir gewiß nicht lange unschlüssig sein in der Wahl zwischen den beiden Candidaten, zumal politische Principien mit unsern County-Beamten gar Nichts zu thun haben, und zumal Herr Seibel in seiner Politik immer liberal war. — Dabei sollte sein Ruf als tüchtiger Geschäftsmann und seine unzweideutige Ehrenhaftigkeit wohl auch schwer in die Wagschaale fallen.—

Laßt uns daher dem Irländer beweisen, daß der Deutsche seine Ehre nicht für ein Glas Whiskey verkauft und laßt uns dem Amerikaner zeigen, daß die deutsche Einigkeit, die in Europa unglaublicher leistet, hier in Amerika von nicht minderer Wichtigkeit ist, und dabei werden wir von der Welt mehr respektirt, wir nehmen die uns zukommende sociale Stellung ein und schonen unsere Taschen.

Die Deutschen von Pittston und Umgegend.

Brüssel, 2. Okt. Die belgische Observationsarmee ist von der Grenze zurückgezogen und entlassen worden, da man ihrer Dienste vorläufig nicht mehr bedarf.

Carlsruhe, 2. Okt. General Werder hielt am Freitage an der Spitze seiner Truppen seinen formellen Einzug in die Stadt Straßburg. Die Einwohner sind mit der veränderten Lage der Dinge durchaus noch nicht versöhnt. Zwei Millionen Francs, die man im Besitze von Bankiers und reicher Bürger vorfand, wurden mit Beschlag belegt.

Constantinopel, 2. Okt. Die türkische Regierung ist durch die Kriegsrüstungen Rußland's beunruhigt. Der Sultan hat Befehl ertheilt zur Inspicirung der Festungen an der russischen Grenze und zur Instandsetzung des türkischen Heeres.

Ostende, 2. Okt. (Special Depesche der N. Y. World). Der Herzog von Nassau wurde am 24. September getödtet, als er mit dem König von Preußen nebst Stab von Rheims nach Chalons fuhr, um mit dem Prinzen Friedrich Karl zusammenzutreffen. Im dichtesten Theil eines Waldes wurde plötzlich aus einem Hinterhalte eine doppelte Ladung von Musketenschüssen von Scharfschützen abgefeuert. Der dritte Wagen, in welchem sich der Herzog nebst Stab befand, wurde von Kugeln durchlöchert. Ein Adjutant wurde sofort getödtet und ein Anderer sowie der Herzog tödtlich verwundet. Im fünften Wagen befanden sich der König. Der Wagen wurde von mehreren Kugeln getroffen, der König selbst aber blieb unverletzt. Der Wald wurde von Kavallerie nach allen Richtungen hin durchsucht, jedoch ohne Resultate. Der Herzog starb am 25. Sept.

Tours, 3. Okt. Nachrichten von Paris melden, daß die Preußen die Einschließung von Paris mit möglichster Eile vollenden. Sie haben die Redoute bei Grenevilliers (nordwestlich von Paris an der Krümmung der Seine unweit St. Denis) und südlich eine Redoute bei Villejuif besetzt, wodurch sie die Forts Bicetre und D'Jory bedrohen. Man glaubt, daß der erste Angriff auf letzteres Fort gerichtet sein wird. Die Ankunft der Belagerungs-Trains im Hauptquartier des Königs zu Ferrieres wird noch heute erwartet.

Rom, 3. Oktober. Gestern fand die Abstimmung der Bevölkerung des Kirchenstaates mit Rücksicht auf die Verschmelzung desselben mit dem Königreich Italien statt. Schon am Morgen versammelten sich die Bewohner in der Nähe der Stimmplätze und brachten Hochs auf Victor Emanuel und die Einigkeit Italiens aus. Die Abstimmung verlief ohne die geringste Störung und fiel fast einstimmig zu Gunsten der Verschmelzung aus.

Carlsruh, 3. Okt. Gestern fand Dank- und Gottesdienst vor Straßburg statt. Die Armee hatte sich nach dem Glaubensbekenntniß getheilt und katholische und protestantische Caplaine predigten.

Bei dem protestantischen Gottesdienst versicherte die Geistlichkeit den Gen. Werder, daß die Mehrheit der Bevölkerung von Straßburg für Deutschland sei.

Die Zerstörung in Straßburg ist zufolge der Genauigkeit, mit der die Bomben geworfen wurden, sehr groß. Jeden Tag wurden durchschnittlich 10 Menschen aus der Bevölkerung getödtet, was in den 46 Tagen der Belagerung 460 Todesfälle macht.